

Presseinformation

## **Neunkircher Forum für Freiheit, Demokratie und Antifaschismus**

Gegenwärtig ist das Weltgeschehen geprägt von wachsenden Spannungen zwischen konkurrierenden Lagern. Kriegsrhetorik beherrscht immer mehr den politischen Diskurs. Äußerungen wie die von Jens Spahn, Fraktionsvorsitzender der CDU im Deutschen Bundestag, Deutschland solle Zugriff auf Atomwaffen erhalten, sind in höchstem Maß verantwortungslos und brandgefährlich. Mit diesem Statement belegt der CDU-Politiker, dass er bereit ist, sich der aus der Geschichte resultierenden besonderen Verpflichtung Deutschlands zur Friedenswahrung zu entziehen. Eine an der historischen Verantwortung und den Sicherheitsinteressen unseres Landes orientierte Politik muss auf Deeskalation und Diplomatie setzen. Internationale Verträge, wie der Atomwaffensperrvertrag, dürfen von deutschen Politikern nicht in Frage gestellt werden. Im Gegenteil: Wir fordern von der Bundesregierung, sich für eine weltweite Ächtung und Verbot aller Atomwaffen einzusetzen. Atomwaffen schaffen keine Sicherheit. Sie haben das Potenzial, die gesamte Menschheit in einem nuklearen Inferno zu vernichten.

Auf unserer Mahnwache appellieren wird an die Regierungen kriegsführender Länder, ihre militärischen Aktionen einzustellen. Es darf keine weitere Ausdehnung von Kriegseinsätzen geben. Insbesondere der Terror gegen die Zivilbevölkerungen muss sofort aufhören. Die Waffen müssen schweigen! In Gaza, in Israel, im Iran, ebenso in der Ukraine und überall dort, wo versucht wird, mit Kriegen machtpolitische Ziele zu realisieren.

Wir positionieren uns gegen Aufrüstung und die milliardenschwere Erhöhung der Militärhaushalte, gegen Wiedereinführung der Wehrpflicht und die fortschreitende Militarisierung unserer Gesellschaft. Die Vereinbarung der NATO-Staaten, 5% ihres Bruttoinlandproduktes für ihre Militärhaushalte zu verplanen, trägt nicht zur Friedenssicherung bei. Milliarden, die für Investitionen zur Abwehr der drohenden Klimakatastrophe, für Maßnahmen zur Beseitigung sozialer Ungleichheiten benötigt werden, sollen in Militärausgaben fließen, die keinen gesellschaftlichen Nutzen stiften.

Wir laden alle MitbürgerInnen ein, sich an unserer Mahnwache gegen die Kriege unserer Zeit zu beteiligen. Setzen Sie mit uns gemeinsam ein Zeichen für Abrüstung, Dialog und ein friedliches Miteinander der Nationen.

Treffpunkt ist Donnerstag, 03.07.2025, 17.00 Uhr, auf dem Neunkircher Stummplatz.